

Inhalt

Walter Fähnders/Hendrik Weber Das Phänomen Hermann Kesten	7
Marcel Reich-Ranicki Geist der Unruhe. Wendig, witzig, würdig; Hermann Kesten, dem Freund der Poeten	19
Walter Delabar Negative Biographistik. Zum Erzählwerk Hermann Kestens in der Weimarer Republik	23
Christian Jäger Hermann Kesten und die Neue Sachlichkeit	45
Helga Karrenbrock Wechselseitige Spiegelungen: Kesten und Kästner	69
Carsten Würmann Hermann Kesten und der Verlag Gustav Kiepenheuer	87
Torben Fischer Kritische Loblieder, einsame Fürsprachen – Hermann Kesten und Heinrich Mann. Konstellationen einer literarischen Freundschaft	109
Carina de Jonge „Man will immer die Gegenwart treffen.“ Die historischen Romane Hermann Kestens	131
Rüdiger Reinecke „Dafür bleibt Deutschland verflucht!“ Hermann Kestens <i>Die Kinder von Gernika</i> – Deutschsprachige Exilliteratur über Verbrechen und Erinnerung	145

Stephan Braese	
Vom „anderen Deutschland“ zur „jungen Generation“ – Hermann Kesten nach 1945	173
Michael Rohrwasser	
Hermann Kesten und der „monoton grimmige Antikommunismus“	193
Cornelius Schnauber	
Begegnungen mit Hermann Kesten in Kalifornien	217
Hermann Kesten	
„La douce France“ oder Exil in Frankreich. Erstdruck. Mit einem Kommentar von Hendrik Weber	227
Abbildungen	237
Nils Korsten/Hendrik Weber	
Bibliographie der Schriften von Hermann Kesten	249
Forschungsliteratur zu Hermann Kesten	305
Zu den Autorinnen und Autoren	307